

Baumgutachten

durchgeführt von Peter Baldauf, Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung
durchgeführt am 08.01.2020

Baumdaten

Siehe Baumdatenblätter

Begutachtung

Tilia cordata, Winterlinde, Plakettencode 402630:

Der Baum zeigt einen großen Schaden am Stammkopf auf (Ausbruch eines Hauptstämmings in der Vergangenheit). Die dadurch ausgehende Fäule breitet sich großräumig aus. Die noch bestehenden Hauptstämme sind an Ihrer Anbindung durch einen aufgerissenen Zwiesel nur noch schlecht miteinander verbunden. Zudem kann man in Rissen den Brandkrustenpilz erkennen. Der Pilz erzeugt eine intensive Fäule im Wurzelbereich und in der Stammbasis.

Durch das Ausbrechen eines Hauptstämmings resultiert die asymmetrische Krone und die starken Stammaustriebe.

Die Vitalität ist gut (hat keinen Einfluss auf die Standfestigkeit).

Zusammenfassung Linde

Der Baum ist sehr stark geschädigt. Durch mehrere Faktoren (Faulstellen Stammkopf, aufgerissener Zwiesel, Brandkrustenpilz) ist **der Baum nicht standsicher und nicht verkehrssicher**.

Sollte der Baum erhalten bleiben, dürfen keine Grabarbeiten im Traufbereich der Baumkrone (Kronendurchmesser 18m!) stattfinden, und den Baum durch Wurzelverlust nicht zusätzlich zu schwächen.

Maßnahmen zur Wiederherstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit

- Rodung oder Kronensicherungsschnitt, 50-70% der Baumhöhe
- Jährliche Begutachtung

Die Maßnahmen müssen erledigt werden bevor das Grundstück durch Personen (Bauarbeiter, Planer usw.) frequentiert wird.

Alnus glutinosa, Schwarz-Erle, Plakettencode 402631:

Der 3-stämmige Baum ist für die Art schon sehr alt. Kurze Jahrestriebe, Spitzendürre und der hohe Totholzanteil zeigen auf eine abnehmende Vitalität. Am Wurzelanlauf und am unteren Stamm Rindenschäden, vermutlich durch Weidevieh, zu sehen. Ein abgestorbener Stämming steht auf den Wurzelanläufen. Ein Metallpfosten ist eingewachsen.

Zusammenfassung Erle

Der Baum befindet sich in der Resignationsphase, d.h. er wird in Zukunft die Baumkrone zurückbilden, da eine optimale Versorgung der äußeren Kronenteile (durch Trockensommer begünstigt) nicht mehr gewährleistet ist. Es ist mit vermehrter Totholzbildung zu rechnen. Auch werden Baumaßnahmen im Baumumfeld diesen Prozess beschleunigen. Die Lebenserwartung (Reststandzeit) wird gering eingestuft.

Sollte der Baum erhalten bleiben, dürfen keine Grabarbeiten im Traufbereich der Baumkrone (Kronendurchmesser 12m!) stattfinden, und den Baum durch Wurzelverlust nicht zusätzlich zu schwächen.

Der Baum ist standsicher und verkehrssicher nach Maßnahmen!

Maßnahmen zur Wiederherstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit

- Totholzentfernung
- Jährliche visuelle Kontrolle

ppa. Peter Baldauf, Heimenkirch 18.12.2019

Fotos Linde



Linde, Ausbruchstelle eines Stämmlings



Linde, Fäule Stammkopf



Linde, Aufgerissener Zwiesel (beachte Meterstab)



Linde, Brandkrustenpilz (schwarze „Bläßchen“)



Fotos Erle:



Erle, abgestorbener Stämmling



Erle, Rindenschäden, eingewachsenes Metall



Erle, Spitzendürre

